

Elsass Vogesen

Jörg-Thomas Titz

REISE Know-How Verlag Peter Rump
Bielefeld



TIPPS

Alpensicht vom Hohneck:

Auf den Aussichtsbergen der Vogesen | 300, 315

Wo die Heilige Odilia über ihr Land wacht:

Der Mont Ste-Odile bei Obernai, der heilige Berg des Elsass | 143

Albert Schweitzer, der Urwaldarzt von Lambaréné:

Kaysersberg und Gunsbach erinnern an den elsässischen Friedensnobelpreisträger | 250, 323

Orchideen in den Weinbergen:

Der Bollenberg bei Ohrschihr | 283

Kleine Zimmer in Stein gehauen:

Die Felsenwohnungen in Graufthal | 96

Trutzige Burg über dem Rheintal:

Die Haut-Koenigsbourg an der Weinstraße | 232

Und jedes Jahr heiratet er aufs Neue:

Die Hochzeit des Ami Fritz in Marlenheim | 198

Radtouren an alten Kanälen entlang:

Der Canal de la Bruche zwischen Avolsheim und Strasbourg | 21

Elsass und Vogesen



„Hier oben möchte ich, in Stein gehauen, meine Freunde empfangen;
hier mögen sie meiner gedenken und das Rauschen des Flusses hören,
das den Flug meiner Gedanken so oft begleitet hat ...
Hier fühlte ich mich ganz zu Hause.“

*Albert Schweitzer, 1958, über den Platz bei Gunsbach,
wo heute sein Denkmal steht*

Impressum

Jörg-Thomas Titz

REISE KNOW-HOW Elsass und Vogesen

erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 2003, 2005,
2007, 2009, 2015

6., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4273-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);

Svenja Lutterbeck (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout);

Svenja Lutterbeck (Realisierung)

Karten: C. Raisin, der Verlag

Fotonachweis: Barbara C. und Jörg-Thomas Titz (ti)

Lektorat: M. Luck

Lektorat (Aktualisierung): Katja Schmelzer

REISE KNOW-HOW Bücher finden Sie in allen gut sortierten
Buchhandlungen. Falls nicht, können Sie unsere Bücher
direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de
bestellen.

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Bunte Fachwerkhäuser in der Altstadt

von Colmar (adobe.stock.com ©Luis)

Vordere Umschlagklappe: Brücke über den Fluss Ill
in Strasbourg (ti)

S. 1: Mädchen in elsässischer Tracht

S. 2/3: Metzgerei in Colmar

Umschlag hinten: Kloster auf dem Mont Ste Odile (ti)

Hintere Umschlagklappe: Brautzug bei der
„Hochzeit des Ami Fritz“ (ti)



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom
Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autor keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen des Autors
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

ELSASS UND VOGESEN



Vorwort

Fachwerkhäuser mit üppigem Blumenschmuck, Storchennester auf dem Kirchturm, Weinberge so weit das Auge reicht, gemütliche Lokale, gastfreundliche Bewohner – so präsentiert sich das **Elsass** seinen Besuchern. Wein, Wälder und Wasser prägen das Land. Wanderwege und Straßen führen in die **Hochvöesen**. Die intakte Natur und das Panorama der schneebedeckten Schweizer Alpen locken auf einen der Aussichtsberge.

Als „Mutter des Elsass“ beschützt die *Heilige Odilia* ihr schönes, aber geplagtes Land. Das Elsass war in der Vergangenheit stets ein **hart umkämpftes Grenzland**, das viele Herrscher sah. Seine wechselvolle Geschichte sorgte für eine bunt gemischte Bevölkerung. Bereits in der Stein- und Bronzezeit war das Land von Jägern besiedelt. 1500 v. Chr. ließen sich die Kelten hier nieder und rodeten den Wald. 58 v. Chr. eroberten die Römer das Elsass. Es folgte eine Zeit des Wohlstands und der kulturellen Blüte.

Da jedem römischen Legionär eine tägliche Ration von einem Liter Wein zugeteilt war, wurde damals die Grundlage für den **Weinbau** geschaffen. Den Römern folgten die Alemannen, dann die Franken. Im 9. Jh. unterwarf *Ludwig der Deutsche* das Land. Der 30-jährige Krieg im 17. Jh. brachte große Verwüstung und Not. Im Westfälischen Frieden kam das Elsass erstmals unter französische Herrschaft. 1870 wurde es wieder deutsch. Nach dem 1. Weltkrieg fiel es an Frankreich zurück, 1940 wurde es abermals von Deutschland besetzt, bevor es 1945 endgültig zu Frankreich kam.

Französische Lebensart, deutsche Gründlichkeit, Schweizer Qualitätsarbeit und Finanzgeschick sind die Erfolgsfaktoren für die Wirtschaftsregion am Oberrhein. Die günstige Verkehrslage im **Drei-Ländereck** und **zwei Sprachen** stärken die Wirtschaft zusätzlich. Doch diese schwächte sich in den letzten Jahren ab, obwohl das Elsass immer noch bessere Wirtschaftsdaten aufweist als andere Regionen Frankreichs. Das Elsass heute ist eine moderne, aber auch eine alternde Gesellschaft. Der Wohlstand konzentriert sich auf die Städte, wo der Wohnraum knapp wird. Daraus ergeben sich Probleme, denn in den großen Städten leben auch Menschen, die mit dem Existenzminimum auskommen müssen. Die soziale Schere klappt im Elsass immer weiter auseinander.

Das Elsass und die Vogesen sind ein beliebtes Urlaubs- und Reiseziel. Rund 14 Millionen Besucher kommen pro Jahr hierher.

Das Elsass ist eine **moderne Region, die Traditionen pflegt** und ihre Geschichte bewahrt. Besuchen Sie mit mir dieses Land, in dem ich mich mittlerweile schon fast wie zu Hause fühle. In meinem Reiseführer begeben Sie sich auf die Spuren von *Albert Schweitzer*, dem Urwaldarzt von Lambaréné und Friedensnobelpreisträger. Ich stelle mit den in Molsheim gebauten *Bugattis* exklusive Automobile vor und gebe kulinarische Empfehlungen von der *Haute Cuisine* über deftiges *Choucroute* bis zum *Carpe frite*, dem gebackenen Karpfen aus dem Sundgau. Ich besuche mit Ihnen fröhliche Feste wie den Pfeifertag in Ribeau-

☐ Restaurant La Vue des Alpes auf dem Grand Ballon in den Vogesen

villé und Bischwiller oder das Narzissenfest in Gérardmer. Ich führe Sie in Museen, auf alte Burgen und in die urtümliche Bergregion der Vogesen. Sie erfahren auch, was nicht jeder mit dem Elsass verbindet – beispielsweise dass die New Yorker Freiheitsstatue eng mit Colmar verbunden ist, dass sich der Kanadier *John Howe* beim Anblick der Hochkönigsburg zu seiner Illustration der „Herr der Ringe“ inspirieren ließ, und dass der Weihnachtsbaum aus Sélestat stammt.

2016 gab es in Frankreich eine **Gebietsreform**, bei der das Elsass mit den Regionen Lothringen und Champagne-Ardenne zusammengelegt wurde. Seitdem heißt diese Region **Grand Est** (Großer Osten).

Der Norden des Elsass (franz.: *Alsace*) und der Vogesen (franz. *Vosges*) gehört zum **Département Bas-Rhin**, auch als **Unterelsass** bezeichnet. Dieses Gebiet erstreckt sich im Westen vom Tal der Saar über den Donon bis Saales und im Osten bis zum Rhein, im Norden von der deutschen Grenze bis südlich Sélestat und Marckolsheim. Wirtschaftliches

und kulturelles Zentrum sowie Verwaltungssitz der Region ist die Europastadt **Strasbourg**.

Der Süden besteht **hauptsächlich aus dem Département Haut-Rhin (Oberelsass)**. Die Département-Grenze verläuft südlich von Sélestat und Marckolsheim. Hauptorte sind **Neuf-Brisach** und **Mulhouse**. Daran schließen sich die Vogesen südlich von Ste-Marie-aux-Mines und der Sundgau an.

In meinem Reiseführer beschreibe ich auch touristisch interessante Gebiete und Orte, die auf der **Westseite der Vogesen**, außerhalb der Département-Grenzen, liegen.

Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche und kurzweilige Tage im Elsass, herrliche Wanderungen in den Vogesen, und genießen Sie die elsässische Küche sowie die vorzüglichen Weine und Biere der Region.



(Jörg-Thomas Titz)



Inhalt

Vorwort	4
Exkursverzeichnis	10
Kartenverzeichnis	10
Das Elsass in Zahlen	11
Hinweise zum Gebrauch des Buches	11
Die Regionen im Überblick	12
Reiserouten und Touren	14
Elsass und Vogesen: Zu jeder Zeit	18
Fünf Tipps fürs Elsass	20
Fünf Tipps für Fahrradtouren	21

1 Wissembourg und die Region Haguenau 22

Wissembourg und der Outre-Forêt	25
Wissembourg (Weißenburg)	26
Altentadt und das Monument du Geisberg	33
Lauterbourg, das Lautertal und die Bienwaldmühle	34
Die Kleine Weinstraße	38
Die Fachwerkdörfer Seebach, Hunsbach und Hoffen	39
Schoenenbourg und die Maginot-Linie	41
Hatten	45
Soultz-sous-Forêts	45
Kutzenhausen	45
Merkwiller-Pechelbronn und das „schwarze Gold“	47
Woerth-sur-Sauer	48
Haguenau, die Töpferdörfer und Sessenheim	49
Haguenau	49
Bischwiller	54
Der Forêt de Haguenau	56

Die Töpferdörfer Betschdorf und Soufflenheim	58
Sessenheim	60
Der Auwald am Rhein bei Offendorf	61

2 Nordvogesen, Krummes Elsass und die mittleren Vogesen 62

Naturpark Nordvogesen	65
Die Felsenburgen der Staufer	66
Die Burgen Fleckenstein, Loewenstein, Hohenburg, Wegelnburg und Froensburg	66
Lembach	69
Niedersteinbach	70
Obersteinbach	70
Burgen bei Obersteinbach	71
Sturzelbronn	76
Bliesbruck	76
Bitche	76
Von Bitche nach Niederbronn-les-Bains	79
Niederbronn-les-Bains	80
Reichshoffen und die Industriellenfamilie de Dietrich	81
Oberbronn	83
Lemberg	85
St-Louis-lès-Bitche	87
Meisenthal	87
Soucht	90
Wingen-sur-Moder, Wimmenau	90
Reipertswiller	91
Burg Lichtenberg	91
Ingwiller	93
Weiterswiller	93
La Petite-Pierre	93
Die Felsenwohnungen in Graufthal	96
Das Strohputzenfest in Struth	97

Das Krumme Elsass	98	Das Heilige Kreuz der Vogesen	150
Diedendorf	99	Senones	150
Sarrewerden	100	Moyenmoutier	151
Sarre-Union	100	Lac de Pierre Percée	151
Domfessel	102		
Lorentzen	102		
Dehlingen	103		
Saverne und Umgebung	104		
Bouxwiller	104		
Kirrwiller und das Royal Palace	108		
Pfaffenhoffen	108	Strasbourg	155
Neuwiller-lès-Saverne	109	La Robertsau und La Wantzenau	186
Dossenheim-sur-Zinsel	111	Hoerd	187
St-Jean-lès-Saverne	111	Brumath und Hochfelden	188
Ernolsheim-lès-Saverne	113	Region Kochersberg	188
Saverne	115	Westhoffen	190
Die Burgen um Saverne	119	Geispolsheim	
Phalsbourg	124	und die Chapelle d'Hattisheim	190
Lutzelbourg	125	Krautergersheim	191
Das Schiffshebewerk		Erstein	191
in St. Louis-Arzviller	125	Osthouse	193
Marmoutier	126		
Wasselonne	129		
Die mittleren Vogesen	130		
Dabo	130		
Wangenbourg-Engenthal	132		
Nideck, Wasserfall und Burgruine	133		
Oberhaslach	133		
Niederhaslach	134	Marlenheim	198
Durchs Bruchetal		Wangen	200
von Mutzig nach Schirmeck	135	Balbronn	200
Schirmeck	136	Soultz-les-Bains	200
Die Gedenkstätte Struthof	137	Avolsheim und der „Dompeter“	201
Neuwiller-la-Roche	137	Molsheim, Heimat der Bugattis	202
Der Wasserfall Cascade de la Serva	138	Rosheim	207
Waldersbach	138	Rosenwiller	209
Champ du Feu	139	Schloss Guirbaden	209
Le Hohwald	140	Boersch	210
Villé	141	St-Léonard	211
Albé	142	Bischoffsheim	211
Der Mont Ste-Odile	143	Obernai und die Heilige Odilia	211
Der Donon	148	Ottrott	215
Grandfontaine	150	Klingenthal	217

3 **Strasbourg und Umgebung** 152

4 **Die Elsässische Weinstraße mit Colmar** 194

Exkurse

Wissembourg

und die Region Haguenau

Die Maginot-Linie	43
Pfeifertag in Bischwiller	54

Nordvogesen, Krummes Elsass und die mittleren Vogesen

Die Höhle der schwarzen Bande und die Liebesgrotte	123
Der Heilige Florentius	134

Die Elsassische Weinstraße mit Colmar

Pirminius – Wandermönch und Heiliger	289
---	-----

Die Vogesen im Süden

Sotré, der Vogesen-Kobold	302
Eiszeitliche Gletscher	314
Albert Schweitzer – Urwaldarzt, Pazifist und Friedensnobelpreisträger	323

Sélestat, Mulhouse und der Sundgau

Die Kaligruben im Elsass	360
Der Reformator Ulrich Zwingli	363
Radfahren auf der „Straße der Planeten“	382

Karten

Elsass Nord	Umschlag vorn
Elsass Süd	Umschlag hinten
Die Regionen im Überblick	12

Übersichtskarten

Wissembourg und die Region Haguenau	24
Nordvogesen, Krummes Elsass und die mittleren Vogesen	64
Strasbourg und Umgebung	154
Die Elsassische Weinstraße mit Colmar	196
Die Vogesen im Süden	298
Sélestat, Mulhouse und der Sundgau	338

Stadt- und Ortspläne

Colmar	264
Haguenau	50
Kaysersberg	254
Mulhouse	364
Neuf-Brisach	356
Obernai	212

Ribeauvillé	240
Riquewihir	246
Sélestat	346
Strasbourg	158
Strasbourg Zentrum	164
Wissembourg	28

Wanderkarten

Ernolsheim-lés-Savernes	112
Grotte du Docteur Herrings, Grotte des Nains	392
Phalsbourg, Grotte de la Bande Noir, Grotte des Amoureux	122

Thematische Karte

Region Grand Est	470
------------------	-----

Hinweis

In diesem Buch wird bei den **Ortsnamen** und **geografischen Bezeichnungen** die französische Schreibweise verwendet, so wie man sie auch auf Verkehrsschildern und in den französischen Karten findet (z.B. Strasbourg statt Straßburg).

Das Elsass in Zahlen

■ **Lage:** Das Elsass erstreckt sich westlich des Rheins auf ca. 180 km Länge und 50 bis 80 km Breite vom Lautertal und dem Pfälzerwald im Norden bis zur Burgundischen Pforte (Trouée de Belfort) und dem Schweizer Jura im Süden. Im Westen schließt sich Lothringen an. Die französische Region grenzt jenseits des Rheins an den Südwesten Deutschlands.

■ **Städte:** Die größten Städte im Elsass sind **Strasbourg** (276.000 Einw.), **Mulhouse** (109.000 Einw.) und **Colmar** (68.000 Einw.).

■ **Politische Gliederung:** Seit der französischen Gebietsreform 2016 gehört das Elsass zur Region **Grand Est**. Das Elsass selbst besteht aus den *Départements* Bas-Rhin (Niederrhein, Nr. 67) im Norden (Verwaltungssitz Strasbourg) und Haut-Rhin (Oberrhein, Nr. 68) im Süden (Verwaltungssitz Colmar). Im Westen grenzt Lothringen (Lorraine) mit den *Départements* Moselle (Nr. 57), Meurthe-et-Moselle (Nr. 54) und Vosges (Nr. 88) an, im Südwesten Franche-Comté mit dem *Département* Territoire de Belfort (Nr. 90). Die französischen *Départements* sind amtlich nummeriert; die Nummern sind Teil der Postleitzahlen.

■ **Fläche:** 8280 km²; Bas-Rhin 4755 km², Haut-Rhin 3525 km²

■ **Bevölkerung:** 1,88 Mio. Einw., 227 Einw. pro km²; Bas-Rhin 1,12 Mio. Einw., Haut-Rhin 0,76 Mio. Einw.

■ **Sprachen:** Französisch (alleinige Amtssprache) und Deutsch (Elsässisch)

Hinweise zum Gebrauch des Buches

Preiskategorien der im Buch beschriebenen Hotels

(jeweils DZ ohne Frühstück)

- | | |
|-------------|--------------|
| ① bis 70 € | ② 70–120 € |
| ③ 120–160 € | ④ über 160 € |

Preiskategorien der im Buch beschriebenen Restaurants

(für ein günstiges Menü oder ein Hauptgericht)

- | | |
|------------|-------------|
| ① bis 15 € | ② 15–25 € |
| ③ 25–35 € | ④ über 35 € |

Nicht verpassen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

MEIN TIPP: ...


... steht für spezielle Empfehlungen des Autors: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Elsass-Besucher ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Die Regionen im Überblick

1 Wissembourg und die Region Haguenau | 22

Das schmucke Fachwerkstädtchen **Wissembourg (S. 26)** ist die nördlichste Stadt des Elsass und Hauptort des Outre-Forêt, der hügeligen Landschaft, die sich in südlicher Richtung bis zum Wald von Haguenau erstreckt. Als viertgrößte Stadt im Elsass ist **Haguenau (S. 49)** das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Region. In den beiden „Töpferdörfern“ **Betschdorf** und **Soufflenheim (S. 58)** kann man den Töpfern zusehen, wie sie die typischen Elsässer Tonwaren herstellen. In **Sessenheim (S. 60)** hatte Johann Wolfgang von Goethe eine Liaison mit der Pfarrerstochter Frédérique Brion, die er in „Dichtung und Wahrheit“ unsterblich machte.

2 Nordvogesen, Krummes Elsass und die mittleren Vogesen | 62

Die ausgedehnten Wälder der Nordvogesen, in denen nur kleine Orte liegen, bilden mit dem Pfälzerwald auf deutscher Seite ein grenzüberschreitendes Biospärenreservat der UNESCO. Zentraler Ort dieser Region ist **La Petite-Pierre (S. 93)**. Wie in der Südpfalz krönen auch hier mächtige Felsenburgen aus der Stauerzeit die bewaldeten Bergkuppen. Westlich des Naturparks Nordvogesen liegt das „Krumme Elsass“, das **Alsace Bossue (S. 98)**, abseits der Touristenwege. Hier sind die Häuser schlicht, und die schwierige wirtschaftliche Lage dieser ländlichen Region ist vielfach spürbar. Die mittleren Vogesen sind im Sommer das Ziel vieler Wanderer, und im Winter zieht es Ski-Langläufer aufs **Champ du Feu (S. 139)** bei Le Hohwald. In dieser walddreichen Region liegt auch der Heilige Berg des Elsass, der **Mont Ste-Odile (S. 143)**.

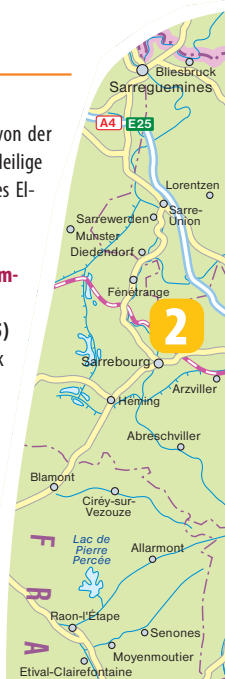
Weithin sichtbar wacht von der hohen Klostermauer die Heilige *Odilia*, Schutzpatronin des Elsass, über ihr Land.

3 Strasbourg/Umgebung | 152

In **Strasbourg (S. 155)** wird europäische Politik gemacht; das Europaparlament und der Europäische Gerichtshof befinden sich hier. Weltbekannt sind auch das Straßburger Münster und die in romantisches Licht getauchten Weihnachtsmärkte der elsässischen Europa-Metropole.

4 Die Elsässische Weinstraße mit Colmar | 194

Obernai (S. 211), **Ribeauvillé (S. 236)**, **Riquewihir (S. 244)** und **Colmar (S. 260)** sind die bekanntesten Orte an der 170 km langen Elsässischen Weinstraße. In diese Region kommen die meisten Touristen. Doch lässt man die Touristikhochburgen vor allem an den Wochenenden abseits liegen, kann man jenseits des Trubels in vielen kleinen Winzerdörfern Elsässer Lebensart genießen und viel Fachwerk-Romantik entdecken.





5 Die Vogesen im Süden | 296

In den beiden Weltkriegen waren die Gipfel der Vogesen hart umkämpft. Viele französische und deutsche Soldaten ließen in brutalen Stellungskriegen ihr Leben. Heute können wir hier durch eine einmalig schöne Berglandschaft aus aussichtsreichen Hochweiden und schroffen Felsen wandern und in einem der vielen bewirtschafteten Bergbauernhöfe einkehren. Mit 1424 m ist der Grand Ballon, der „Große Belchen“ (S. 325), der höchste Berg der Vogesen. Im Winter sind die Hänge am **Col de la Schlucht** (S. 315) ein beliebtes Skigebiet.

6 Sélestat, Mulhouse und der Sundgau | 336

Sélestat (S. 345), die Stadt der Humanisten, liegt am Rand des Grand Ried, der waldreichen Auenlandschaft zwischen den Flüssen Ill und Rhein. **Mulhouse** (S. 361) ist nach Strasbourg die zweitgrößte Stadt im Elsass und nach Paris auch die zweitgrößte Museumsstadt Frankreichs. Ganz im Süden des Elsass, zur Schweiz hin, liegt der **Sundgau** (S. 384). In zahlreichen Teichen werden Karpfen gezüchtet, denn frittierter Karpfen, *Carpe frite*, ist die kulinarische Spezialität des Sundgaus.

Reiserouten und Touren

Fragt man die Besucher, was ihnen am Elsass besonders gefällt und warum sie gerne hierher reisen, antworten die meisten mit den bekannten Klischees: die **kleinen Dörfer mit ihren bunten Fachwerkhäusern**, die **Elsässer Weine**, die **Einkehr in einem urigen Restaurant**, die **abwechslungsreiche Landschaft aus Weinbergen und Wäldern**, in denen man ausgiebig wandern kann. **Strasbourg** und **Colmar** wollen auch fast alle kennenlernen und zum Jahresende natürlich über die **Weihnachtsmärkte** schlendern.

Doch wer das Elsass schon etwas besser kennt oder bereits häufiger dort war, nennt auch noch andere Gründe: Die **kulturellen Veranstaltungen**, die **Feste mit ihren Umzügen**, die vielen **Museen**, ein paar Tage in einer **Ferme-auberge in den Vogesen** verbringen, um dort einfach mal auszuspannen und sich am Abend mit einem traditionellen Gericht der Vogesenbauern verwöhnen zu lassen, stehen jetzt ganz oben auf der Beliebtheitskala.

Tour 1 (rote Route)

Elsass zum Reinschnuppern (3 Tage)

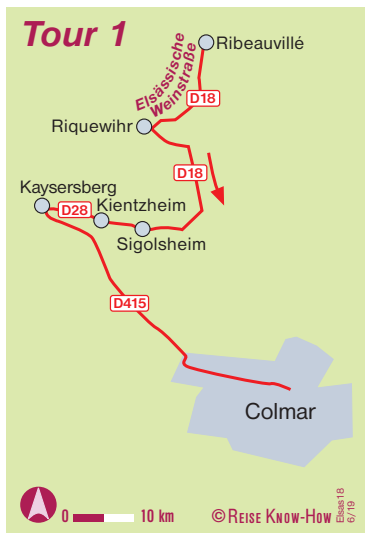
Diese kleine Reise führt uns zu den **schönsten Orten im Elsass**. Wir beginnen im Winzerstädtchen **Ribeauvillé**, dessen malerischen Ortskern man am besten zu Fuß erkundet. Umgeben von einer alten Stadtmauer mit Türmen und blumengeschmückten Fachwerkhäusern

findet der Besucher hier gleich am Anfang seiner Reise die typisch elsässischen Postkartenmotive. Der traditionelle Festumzug am „Pfeifertag“ (1. Sonntag im September) erinnert daran, dass die Grafen von Rappoltstein die Lehnsherren der Gaukler und Spielleute waren.

Die Straße D18, die **Elsässische Weinstraße**, führt uns weiter in das benachbarte **Riquewihr**, ebenfalls ein mittelalterlich anmutendes Postkartendorf mit blumengeschmückten Brunnen, Türmen, aber leider auch vielen Touristen.

Entlang der Weinberge fahren wir dann auf der D18 nach **Sigolsheim** und auf der D28 über Kientzheim nach **Kaysersberg**. Hier wurde der Arzt und Friedensnobelpreisträger **Albert Schweitzer** geboren.

Am Ende unserer kurzen Reise durchs Elsass besuchen wir **Colmar**. Die D415 führt uns dorthin. Die drittgrößte





581el2019 ii

Stadt des Elsass mit ihren bunten Fachwerkhäusern und dem berühmten Viertel „Klein-Venedig“ kann man einen ganzen Tag lang erkunden und dabei immer wieder etwas Neues entdecken.

Tour 2 (blaue und rote Route)

Highlights des Elsass (5–6 Tage)

Wie **vielfältig und abwechslungsreich** das Elsass ist, erfahren wir auf dieser etwas längeren Reise. Wir starten gleich hinter der deutschen Grenze in **Wissembourg**. In der nördlichsten Stadt des Elsass kann man gut essen – und in einem Café *Baba au rhum* probieren, einen köstlich süßen Napfkuchen, der in Rum getaucht und mit Zucker bestreut ist.

Auf der D263 fahren wir dann vorbei an den **Töpferdörfern Betschdorf** und **Soufflenheim** über Haguenau nach **Strasbourg**, der Hauptstadt des Elsass. Hier lohnt sich ein mehrtägiger Aufenthalt, denn es gibt viel zu erleben: das Münster, nette Geschäfte genauso wie



Haute Couture, eine Bootstour auf der Ill, vielfältige Einkehrmöglichkeiten, Museen und das historische Gerberviertel.

Fahren wir dann auf der N4 nach Westen, können wir in **Marlenheim** miterleben, wie jedes Jahr, Mitte August, ein alternder reicher Junggeselle aufs Neue ein junges armes Dienstmädchen heiratet.

Molsheim ist die Stadt der *Bugattis*. Und einen *Bugatti* kann sich dort jeder leisten. Er fährt zwar nicht, schmeckt aber zuckersüß.

Südlich von Molsheim liegt **Obernai**, ein schönes mittelalterliches Städtchen zum Bummeln. Hier soll die heilige *Odi-lia*, die Schutzpatronin des Elsass, geboren sein. Mit ausgebreiteten Armen wacht sie vom Kloster auf dem Odilienberg über ihr Land. Wir gelangen über Rosheim und Boersch dorthin und fahren dann weiter über Barr nach **Sélestat**. In der hiesigen Humanistischen Bibliothek können wir uns prachtvolle mittelalterliche Bücher ansehen. Nicht weit davon entfernt thront die Hoch-Königsburg weithin sichtbar auf einem Felsen.

Die Elsassische Weinstraße leitet uns dann weiter nach **Ribeauvillé**. Von dort folgen wir dem „Kurztrip zum Reinschnupperrn“ (s.o.) nach **Kaysersberg** und **Colmar**.

Aussichtsreiches Picknick auf dem Berg Hohneck



Tour 3 (blaue, rote u. schwarze Route)

Eine kulinarisch-kulturelle Rundreise durchs Elsass (10–14 Tage)

Wir folgen den „Highlights des Elsass“ (Tour 2) von Wissembourg im Norden bis nach **Colmar**. Da wir mehr Zeit haben, können wir die elsässische Küche ausgiebig genießen.

Von Colmar geht es dann auf der schmalen, kurvenreichen Straße D11 über den **Wallfahrtsort Les Trois Épis** in die **Vogesen**. Vorbei am **Lac Noir** und **Lac Blanc** fahren wir auf der *Route des Crêtes*, der Vogesen-Grenzkammstraße, nach Süden. Unterwegs entdecken wir auf einer naturkundlichen Wanderung die **Hochweiden** (*Hautes Chaumes*) und machen einen Abstecher aufs **Hohneck**, einen der schönsten Aussichtsberge in den Vogesen. Neben der Grenzkammstraße liegen zahlreiche bewirtschaftete **Fermes-auberges**, in denen man das traditionelle Melkermenü oder auch nur eine *Tarte aux Myrtilles*, ein Stück Heidelbeerkuchen, genießen kann. Vorbei am 1424 m hohen **Grand Ballon**, dem höchsten Berg in den Vogesen, gelangen wir zum **Hartmannsweilerkopf**, wo wir uns das neue **Memorial „Historic“** ansehen. Dort lernen wir das erschreckende Leid der Soldaten im Krieg kennen. Die *Route des Crêtes* endet in **Cernay**. Von dort besuchen wir das Elsässische Freilichtmuseum und beenden unsere Vogesentour in **Mulhouse**, der Stadt der Street-Art.



Skisaison in den Vogesen

Gespurte Loipen und alpine Abfahrten locken die Skifahrer von Dezember bis Ende Februar in die tief verschneiten Vogesen.

Orchideenblüte auf den Halbtrockenrasen

Von Mai bis Juni blühen auf dem Strangenberg bei Westhalten und dem Bollenberg bei Orschwyr heimische Orchideen, wie die Bienen- und Hummel-Ragwurz, die Bocks-Riemenzunge und Knabenkräuter.

Touristische Hochsaison

14 Mio. Besucher kommen jedes Jahr ins Elsass.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Weinmesse in Strasbourg

Über 500 Winzer aus ganz Frankreich bieten Mitte Februar hier ihre Weine und Spirituosen zum Probieren und Kaufen an.

Frühlingsblüte im Auwald am Rhein

Der leicht nach Knoblauch duftende Bärlauch verwandelt von Mitte April bis Mitte Mai den Auwald in ein weißes Blütenmeer.

Narzissenfest in Gérardmer

Mitte Mai sind im Ort Figuren aufgestellt, die aus den kleinen gelben Osterglocken der Vogesenwiesen gestaltet wurden. Der Festumzug mit seinen blumengeschmückten Motivwagen zieht viele Besucher an.

Hochzeit des Ami Fritz in Marlenheim

Jedes Jahr, Mitte August, heiratet der gealterte Junggeselle seine *Sûzel* aufs Neue. An dem historischen Umzug nehmen Hochzeitspaare in der typischen Tracht ihres elsässischen Heimatdorfs teil.

Blumencorso in Sélestat

Am 2. Sonntag im August ziehen beim Umzug auf dem Fest der 500.000 Dahlien blumengeschmückte Prunkwagen, Musik- und Tanzgruppen durch die Stadt.

„Goldener“ Oktober

Schönste Zeit zum Wandern in den Wäldern der Vogesen.

**Beginn
der
Skisaison
in den
Vogesen**

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Sommerferien in Frankreich**

**14. Juli –
Französischer
Nationalfeiertag**

Weinlese

Vor und nach der Weinlese ist die schönste Zeit durch die Weinberge zu wandern.

Pfeifertag in Ribeauvillé

Ein bunter Mittelalter-Umzug am 1. Sonntag im September mit Spielleuten und Gauklern in historischen Gewändern.

Weihnachtsmärkte

Vor allem an den Weihnachtswochenenden strömen die Besucher nach Strasbourg, Kaisersberg, Colmar und Wissembourg.

Zuckerfest in Erstein

Ein bunter Umzug Ende August, mit einem Motivwagen als Höhepunkt, der aus Zuckerwürfeln gestaltet wird.

Streisselhochzeit in Seebach

Am Sonntag nach dem 14. Juli findet eine typische Hochzeit auf dem Land statt, bei der der Brautzug mit dem Wagen, der mit der Aussteuer der Braut beladen ist, durchs ganze Dorf zieht.

FÜNF TIPPS FÜRS ELSASS



Fachwerk-Romantik | 244, 260

Eine Befragung von Touristen ergab, dass viele wegen der bunten Fachwerkhäuser und der Postkartenidylle in den Dörfern mit ihren geraniengeschmückten Brunnen ins Elsass kommen. Die Fachwerk-Romantik des *Onkel Hansi* zieht die Touristen an. Das alte Winzerstädtchen **Riquewih** und **Colmar** mit seinem Viertel Klein-Venedig, sind die besten Beispiele dafür.



Der Odilienberg | 143

Der 763 m hohe Odilienberg ist nicht nur der „heilige Berg des Elsass“, sondern auch ein toller Aussichtsberg und sehr geschichtsträchtig. Auf dem runden Turm des **Odilienklosters** stehend, wacht die Heilige *Odilia*, die Schutzpatronin des Elsass, über ihr Land. Im Kloster sind die mit goldenen Mosaiken ausgeschmückte Tränenkapelle und die mit blauen Mosaiken gestaltete Engelskapelle sehenswert. Der Berg diente schon den Kelten als Zufluchtstätte, die hier eine gewaltige Mauer errichteten.



Das Elsassische Freilichtmuseum | 358

Über 180.000 Besucher kommen jedes Jahr in das Freilichtmuseum bei **Mulhouse**, um zu erfahren, wie die Elsässer früher gelebt haben. Im **Ecomusée d'Alsace** erlebt man hier Geschichte, wenn die Handwerker in Originaltracht schmieden und töpfern. Zudem wurden ein mittelalterlicher Wohnturm aus dem 12. Jh. sowie Fachwerkhäuser aus dem 15. Jh. originalgetreu wiederaufgebaut.



Die historischen Festumzüge | 39, 198, 241

Im Elsass wird gerne gefeiert und dabei gezeigt, wie früher auf dem Land ein Hochzeitszug durch das Dorf zog, wie etwa bei der „Streisselhochzeit“ in **Hunspach**. In **Marlenheim** heiratet der alternde *Ami Fritz* jedes Jahr aufs Neue seine *Suzel*, ein armes Dienstmädchen. Der „Pfeiffertag“ in **Riquewih**, der historische Umzug der Gaukler und Spielleute, ist der größte und spektakulärste Festumzug im Elsass.



Die Felsenburgen der Staufer | 66

Im 11./12. Jh. bauten die Staufer mächtige Burgen in den Buntsandstein der **Nordvogesen**. Der Fels diente ihnen als Fundament, in das sie Kammern und Gänge schlugen. Darüber errichteten sie eine Burg aus Holz. Die bekannteste Staufersburg ist die Ruine **Fleckenstein** im Nordelsass. Nahebei liegen die kleineren Burgen Loewenstein, Hohenburg, Froensburg und Wegelnburg. Bei **Obersteinbach** liegen die Burgen Hoenfels, Wineck, Schoeneck und Wasigenstein.

FÜNF TIPPS FÜR FAHRRADTOUREN

Entlang des Canal de la Bruche | 152

Der 23 km lange Radweg entlang des Canal de la Bruche **von Strasbourg nach Avolsheim** ist ein Teilstück des europäischen Fernradwegs, der von Molsheim über Strasbourg nach Offenburg führt. Der Radweg verläuft nahezu eben und ist durchgängig asphaltiert. Wegen des idyllischen Verlaufs des im 17. Jh. gebauten Kanals und der vielen alten Schleusen mit ihren blumengeschmückten Schleusenwärterhäuschen gefällt mir dieser Radweg am besten.



904e2019 11

Am Rhône-Rhein-Kanal entlang von Strasbourg nach Boofzheim | 191

Auf einem 30 km langen Teilstück des *EuroVélo 15* radeln wir **von Strasbourg** entlang des *Canal du Rhône au Rhin* (Rhône-Rhein-Kanal) über Krafft **nach Boofzheim**. Dies ist mein zweitschönster Radweg im Elsass. Bei Krafft führt der Weg auf einer sehenswerten Betonbrücke mit leuchtend blau angestrichenem Geländer über einen Seitenarm der Ill.



905e2019 11

Radtour auf der Straße der Planeten | 382

Vom Wildwasserpark in **Huningue**, nördlich von Basel, radeln wir von der gelben Sonne zunächst 6 km auf der Straße der Planeten bis zum Pluto in Rosenau, dem sonnenfernsten Planeten unseres Sonnensystems. An diesem Radweg wurden die Planeten des Sonnensystems maßstabsgetreu aufgestellt. Am Anfang kommen wir recht schnell zu den nächsten Planeten – Venus, Erde, Mond und Mars liegen nahe beieinander. Danach sind die Planeten kilometerweit voneinander entfernt. Von Rosenau fahren wir weiter nach Kembs und durch die „Kleine Camargue“, ein artenreiches Naturschutzgebiet, wieder zurück (9 km).



906e2019 11

Mit dem Fahrrad durchs Lautertal | 35

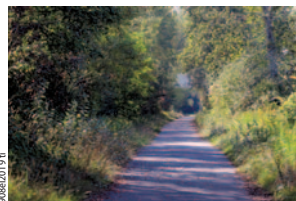
Von Wissembourg führt uns der deutsch-französische *Pamina*-Radweg 20 km **durch das Lautertal bis nach Lauterbourg am Rhein**. Unterwegs können wir in der *Bienwaldmühle* einkehren. Anfang des 18. Jh. wurde in dem engen Tal entlang des Flusses ein Damm mit Schanzen und Schleusen errichtet, mit denen das strategisch wichtige Lautertal unter Wasser gesetzt werden konnte.



907e2019 11

Die Pamina-Rheinauen-Tour | 34

Der deutsch-französische Radwanderweg *Rheinauen* leitet uns vom Bahnhof in **Lauterbourg** durch die Rheinauen und das Sauer-Delta bei Munchhausen zur Rheinfähre Seltz – Plittersdorf. Auf dieser überqueren wir den Rhein und radeln auf deutscher Seite zurück bis zur Fähre Neuburgweiher – Neuburg. Hier überqueren wir den Rhein erneut und gelangen flussaufwärts wieder nach Lauterbourg. Die **Rundtour** ist insgesamt 42 km lang und durchgehend eben.



908e2019 11

Wissembourg

und der Outre-Forêt | 25

Altenstadt | 33

Bienwaldmühle | 34

Hatten | 45

Hoffen | 39

Hunspach | 39

Kutzenhausen | 45

Lauterbourg | 34

Lautertal | 34

Maginot-Linie | 41

Merkwiller-Pechelbronn | 47

Monument du Geisberg | 33

Schoenenbourg | 41

Seebach | 39

Soultz-sous-Forêts | 45

Weinstraße, Kleine | 38

Wissembourg (Weißenburg) | 26

Woerth-sur-Sauer | 48

Haguenau, die Töpferdörfer

und Sessenheim | 49

Auwald am Rhein bei Offendorf | 61

Betschdorf | 58

Bischwiller | 54

Forêt de Haguenau

(Wald von Haguenau) | 56

Haguenau | 49

Sessenheim | 60

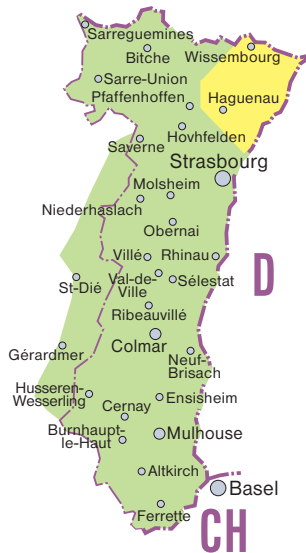
Soufflenheim | 58





107/2011

1 Wissembourg und die Region Haguenau



☐ Wissembourg an der Lauter

Wissembourg und die Region Haguenau



0 10 km

© REISE KNOW-HOW

ElsaasK01 - 6/19



Anschlusskarte Seite 64

Anschlusskarte Seite 338

WISSEMBOURG UND DER OUTRE-FORÊT

Unsere Reise durchs Elsass beginnt ganz **im Norden** an der **deutsch-französischen Grenze**. Wir beginnen in **Wissembourg**, das seinen mittelalterlichen Charme bis heute erhalten hat, erkunden die **Kleine Weinstraße**, besuchen in **Merkwiller-Peschelbronn** alte Ölförderanlagen und erleben in **Kutzenhausen** Landleben wie vor hundert Jahren.

Der Outre-Forêt – „jenseits des Waldes“ – erstreckt sich von der Linie Wissembourg-Lautertal-Lauterbourg im Norden bis zum Forêt de Haguenau (Wald von Haguenau) im Süden. Im Osten bildet der Rhein die Grenze, im Westen der Naturpark Nordvogesen. Die Landschaft wird von sanft geschwungenen Hügeln und Feldern durchzogen. Bedeutendste Stadt im Outre-Forêt ist **Wissembourg**.

- ➔ In einem netten Café süßen „**Baba au rhum**“ probieren | 26
- ➔ Auf dem **Stadtmauerrundweg** durch das Fachwerkstädtchen **Wissembourg** bummeln | 32
- ➔ Im **Sauer Delta** **Störche** beobachten | 36
- ➔ In **Seebach** eine traditionelle **Elsässer Hochzeit** miterleben | 39

NICHT VERPASSEN!

Diese Tipps erkennt man an der gelben Hinterlegung.

Wissembourg (Weißenburg)

Die nördlichste Stadt im Elsass liegt direkt an der Grenze zu Deutschland. Zum Deutschen Weintor in Schweigen ist es nicht weit. Mehrere Arme der Lauter prägen das Stadtbild. Der Ort hat sein **mittelalterliches Aussehen** mit Fachwerkhäusern, engen Gassen und der alten Stadtmauer erhalten. Mittelpunkt der Altstadt ist der Place de la République. Wissembourg ist auch ein geschätztes **Feinschmeckerziel** für Gourmets. In den *Caves de Wissembourg* (Weinkellerei) wird der Wein aus der Umgebung zum Kauf angeboten. Maschinenbau und Baustoffindustrie sind von Bedeutung. Wie früher, als die Königsstraße, die „Voie royale“, die auf *Ludwig XV.* zurückgeht, von Wissembourg nach Bitche führte, ist die kleine Stadt bis heute ein **Verkehrsknotenpunkt** geblieben. Für 8000 Einwohner und viele Grenzgänger ist sie das Einkaufszentrum der Region.

Pumpenickel und ein Kuchen mit Rum

Als sich *Napoléon* in Wissembourg aufhielt, wurde ihm ein Stück schwarzes Brot angeboten. „C'est bon pour Nickel“ („Das ist gut für Nickel“), soll er gesagt haben, womit er sein Pferd *Nickel* meinte. So war der Name **Pumpenickel** entstanden.

Auch der **Baba au rhum**, ein kleiner in Zuckerlösung und Rum getränkter

Napfkuchen, soll in Wissembourg entstanden sein. Es wird berichtet, dass der ehemalige polnische König *Stanislas Leszczynski*, dem bei einem Besuch in der Stadt ein Stück *Kougelhopf* serviert wurde, dieses in ein Glas Rum eintauchte, da ihm der Kuchen zu trocken war. Danach schmeckte ihm der Kuchen so gut, dass er ihn von seinem Leibkoch verfeinern ließ. Den neuen Kuchen nannte er nach seiner Lieblingsgeschichte Tausendundeine Nacht „Ali Baba“. Selbst bei *Asterix* erinnert ein Wortspiel an diesen süßen Napfkuchen, nach dem das Römerlager „Babaorum“ benannt wurde.

Geschichte

Wissembourg entstand aus einer **Abtei**, die im 7. Jh. vom fränkischen Adel unter König *Dagobert* gegründet wurde und sich dem Benediktinerorden anschloss. Die Abtei wurde zu einer der mächtigsten und reichsten des Landes und gewann im 9. Jh. europäische Bedeutung durch ihre **Klosterschule**. Hier verfasste der Mönch *Otfried von Weißenburg* eine Evangelienharmonie in fünf Bänden, die das Leben Jesu beschreibt. Dieses Werk ist für die deutsche Dichtung durch seine Reimform von großer literarischer Bedeutung. Wissembourg trat 1254 dem Rheinischen Städtebund bei, 1354 dem Zehn-Städte-Bund Dekapolis der elsässischen Reichstädte.

Danach begannen leidvolle Jahrhunderte, die viel Zerstörung durch **Kriege** brachten. Im 16. Jh. wütete der Bauernkrieg, im 17. Jh. der 30-jährige Krieg, in

☒ Kirche St-Pierre-et-St-Paul

dessen Folge Wissembourg 1648 im Westfälischen Frieden zu Frankreich kam, 1870 der deutsch-französische Krieg und zuletzt der Zweite Weltkrieg.

Die Kirche St-Pierre-et-St-Paul

Die Abteikirche St-Pierre-et-St-Paul (St. Peter und St. Paul), die seit 1803 als katholische Stadtkirche dient, ist nach dem Straßburger Münster **die zweitgrößte gotische Kirche im Elsass**. Sie wurde im 11. Jh. aus dem roten Sandstein der Nordvogesen gebaut. Der romanische quadratische West-Glockenturm entstand um 1075, der achteckige Vierungsturm stammt aus der Gotik. Eine lateinische Inschrift am Fuß des Glockenturms besagt, dass Abt *Samuel* diesen Turm errichtete („*Sacmuel abbas hanc turim fecit*“). An der Außenfassade auf der Südseite kann man eine weitere Inschrift „Hie vor ist diss gemichet“ entdecken, die ausdrückt, dass „dies hier geschehen ist“. Was geschehen ist und wer die Inschrift anbrachte, weiß man nicht. Kam hier jemand ums Leben, war es ein Unfall, Krieg oder gar ein Gottesurteil, das vollstreckt wurde? Im Vierungsturm hängt eine Nachbildung des Leuchters, den Abt *Samuel* 1070 bauen ließ. Das Original ist während der Französischen Revolution eingeschmolzen worden. Der Leuchter hat einen Durchmesser von 6 m und eine Krone aus Kupfer mit 12 runden und 12 rechteckigen Türmen. Er stellt das himmlische Jerusalem mit seinen 24 Toren dar. Im Chor leuchtet die Sonne durch prachtvolle Glasfenster (Nachbildungen), das berühmteste und



wohl auch älteste in Frankreich ist der „**Christus von Weißenburg**“. Es entstand um 1065; das Original ist im Museum de l'Oeuvre Notre-Dame in Strasbourg zu sehen. Im Seitenschiff stellt ein fast 11 m hohes **Wandfresko** den **Hl. Christophorus** dar, der in ein langes,



0 200 m

© REISE KNOW-HOW Edition 6/19

■ Übernachtung

- 1 Hotel-Restaurant Au Moulin de la Walk
- 5 Hotel-Restaurant de la Couronne

■ Essen und Trinken

- 1 Hotel-Restaurant Au Moulin de la Walk
- 2 Restaurant A l'Espérance
- 3 Au Saumon
- 4 La Vignette
- 5 Hotel-Restaurant de la Couronne
- 6 Restaurant de l'Ange
- 7 Pâtisserie Daniel Rebert
- 8 La Mirabelle
- 9 Au Petit Dominicain

■ Einkaufen

- 7 Pâtisserie Daniel Rebert
- 10 Sektkellerei Caves de Wissembourg

● Stadtrundgang

- 1 St-Pierre-et-St-Paul
- 2 Deutschordenshof
- 3 Zehntscheuer
- 4 Maison du Sel
- 5 Place de la République
- 6 Rathaus
- 7 Maison Holtzapfel
- 8 Dominikanerkirche
- 9 Schlupf
- 10 Maison Stanislas
- 11 Schartenturm
- 12 Tour des Husgenossen
- 13 Bruch-Viertel
- 14 Maison de l'Ami Fritz
- 15 l'Ancienne Couronne
- 16 Haus Vogelsberger
- 17 St-Jean
- 18 Musée Westercamp
- 19 Tour de la Poudrière
- 20 Donnerbüchsenkugel aus dem 14. Jh.

Stadtrundgang

(1), (2), (3) usw. siehe Stadtplan

Die **Kirche St-Pierre-et-St-Paul** (1) ist Ausgangspunkt unseres Stadtrundgangs. Vorbei am **Deutschordenshof** (2) gelangt man zur **Zehntscheuer** (3) aus dem 13. Jh., wo einmal der Zehnte, der Tribut an die Kirche, gelagert wurde. Das

Salzhaus (4), das *Maison du Sel*, an der Salzbrücke über die Lauter, trägt ein mehrstöckiges Giebedach. Im 15. Jh. erbaut, diente es zuerst als Hospital, später als Salzspeicher und im Krieg als Lazarett. Den **Mittelpunkt der Altstadt** bildet der **Place de la République** (5), wo samstags der Markt stattfindet. Das **Rathaus** (6) mit seinem dreieckigen Giebel und Uhrturm stammt aus dem 18. Jh.